

daskino.at

Sponsoring Post > ÖSTERREICHISCHE POST AG/SPONSORING.POST
Verlagspostamt 5020 Salzburg · GZ 03Z035106 5

DAS
KiNO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

11 | 2021
PROGRAMM

SCHMECKT ALLEN,
DENEN NICHT ALLES
SCHMECKT.



Einfach leben!
TRUMER.AT



Das Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO wurde am 20. September 2021 vom Bundesministerium mit dem Hauptpreis in der Kategorie „Herausragende Programmarbeit“ ausgezeichnet.

Liebes DAS KINO Publikum,

mit einem Tribut an **Jean-Paul Belmondo** möchten wir uns von diesem herausragenden Schauspieler verabschieden und präsentieren den Filmklassiker, mit dem er berühmt wurde: *À bout de souffle – Außer Atem* von Jean-Luc Godard, projiziert mit einer 35mm-Archiv-Kopie! Ein weiteres Abschiedsgeschenk geht an den renommierten Komponisten **Mikis Theodorakis**, der den unvergesslichen Soundtrack zu *Alexis Sorbas* komponiert hat.

Ich freue mich sehr über die Zusammenarbeit mit der Spanischen Botschaft sowie den Universitäten Salzburg und Düsseldorf, die uns eine Hommage an den austro-ungarischen Spanier **Luis García Berlanga** ermöglicht haben. Vier wichtige Werke dieses einzigartigen Regisseurs, begleitet von Vorträgen, stellen wir in dieser Ausgabe vor.

Auch das beliebte **Senior:innen-Kino** ist endlich wieder möglich. Ab November zeigen wir unter der Schirmherrschaft von Stadt und Land Salzburg wieder monatlich Filme, die das Herz erwärmen.

Traditionell im November präsentieren wir das **27. Salzburger Bergfilmfestival** „Abenteuer Berg – Abenteuer Film“. Die bewährte Mischung von Vorträgen mit internationalen Stars und Local Heroes sowie dem anspruchsvollen Programm kuratiert von Martin Hasenöhrl sowie in Zusammenarbeit mit Thomas Neuhold und Bernhard Flieher verspricht wieder viele spannende Stunden im Kino. Die cineastischen Highlights des Festivals präsentieren wir Ihnen in dieser Broschüre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, genießen Sie Ihren Kinosaufenthalt bei 100% Frischluft in unseren Kinosälen. Bleiben Sie uns treu und vor allem gesund!

Renate Wurm
Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO



Walchensee Forever

DE 2020, 110 Min, dt. OF

Vier Generationen von Frauen, vier unterschiedliche Lebenskonzepte – und ein verbindendes Element, der Walchensee. Regisseurin Janna Ji Wonders erzählt ihre persönliche Familiengeschichte, die sich über mehr als ein Jahrhundert und verschiedene Kontinente spannt. Von Konzerten in Mexiko, Ashrams in Indien, der Münchner Kommune 1 von Rainer Langhans über den „Summer of Love“ in San Francisco führt der Weg immer wieder zurück an den geografischen Anker – das Familiencafé am bayerischen Walchensee. Es ist hauptsächlich die Geschichte von Frauen, die Wonders in eindringlichen Bildern erzählt.

Mithilfe von berührenden Interviews, Tagebuchaufzeichnungen, Fotos und Zeitungsartikeln, die klug montiert sind, geht Wonders nicht zuletzt der Frage nach, was Heimat eigentlich ausmacht und was am Ende wirklich zählt.

„Ein berührender Film, voller Liebe und Humor.“ rbb



Regie/Drehbuch: Janna Ji Wonders
Co-Autor: Nico Woche
Kamera: Janna Ji Wonders, Sven Zellner
Mit: Norma Werner, Anna Werner, Frauke Werner, Janna Ji Wonders, Jazon Wonders, Jutta Winkelmann, Rainer Langhans

AUSZEICHNUNGEN

Kompass-Perspektive-Preis
 Berlinale 2020
Bester Dokumentarfilm
 Bayerischer Filmpreis 2020
Publikumspreis
 Heimatfilmfestival Freistadt 2020

Premiere
Mi 3. November 19:30

Zu Gast
Janna Ji Wonders Regie
Anna Werner Protagonistin

Filmstart
ab 5. November



Wagner, Bayreuth und der Rest der Welt

DE 2021, 98 Min, dt. OF

Die Dokumentation bietet einen neuen Blick auf den weltweiten Wagner-Kult, das Festspielhaus und die Stadt Bayreuth – zwischen Leidenschaft und Musik, Politik, Kultur, Glamour, Probenarbeit und Bratwurst.

Im Zentrum steht die Arbeit hinter den Kulissen: Katharina Wagner, Ur-Enkelin des Komponisten und Künstlerische Leiterin, gibt exklusive Einblicke in ihre Probenarbeit. Dirigent Christian Thielemann nimmt uns mit in den mystischen Bayreuther Orchestergraben. Wagner-Experte Alex Ross und das fränkische Metzgerei-Ehepaar Rauch eröffnen vollkommen neue Perspektiven auf Wagners Welt, die Festspiele und den „Eröffnungs-Zirkus“ mit Polit-Prominenz.



© A. Brüggemann · © M. Kreuziger

Österreich-Premiere
Sa 30. Oktober 20:30

Zu Gast
Axel Brüggemann Regisseur
Christian Thielemann Dirigent

Weitere Termine
31. Okt. | 1. Nov. 15:30

Regie/Drehbuch: Walter Größbauer
Kamera: Istvan Pajor
Musik: Karl Ritter

Filmstart
ab 5. November

Herbst in Bangkok

AT 2020, 100 Min, OmU

Bangkok war bis vor Ausbruch von Covid-19 die meist besuchte Stadt der Welt. Die Kollateralschäden des „Overtourism“ sind jedoch nach wie vor sichtbar.

Herbst in Bangkok gibt Einblick in das Alltagsleben der Megacity und in die unterschiedlichen Lebenswelten ihrer Bewohnerinnen und Bewohner: Jewweij, der versucht als Papierkünstler sein Auskommen zu finden, obwohl Kunst in Thailand keinen Stellenwert hat; Nee, die aus armen Verhältnissen stammt und sich mühsam empor gearbeitet hat, um endlich ein eigenes Haus zu besitzen; Book, der als Rapper Bekanntheit erlangen will, um seinen kleinen Bruder wiederzufinden. Allen gemeinsam ist eine fundamentale Lebensweisheit und ein unumstößlicher Glaube an eine positive Zukunft.



Regie: Sebastian Meise
Drehbuch: Thomas Reider, Sebastian Meise
Kamera: Crystal Fournier
Mit: Franz Rogowski, Georg Friedrich, Anton von Lucke, Thomas Prenn

AUSZEICHNUNGEN
Großer Preis der Jury „Un Certain Regard“
 Int. Filmfestspiele Cannes 2021
Bester Film · Bester Hauptdarsteller
 Sarajevo Film Festival 2021

Filmstart
ab 22. November

Große Freiheit

AT/DE 2021, 100 Min, dt. OF

Deutschland 1968. Wegen seiner Homosexualität muss Hans Hofmann aufgrund des berühmten Paragraph 175 immer wieder hinter Gitter. Trotz allem gibt Hans die Hoffnung auf ein freies Leben nicht auf und versucht, die Liebe seines Lebens zu finden. Im Gefängnis trifft er auf den Mörder Viktor, der zu lebenslanger Haft verurteilt ist. Die Abscheu, die beide anfangs füreinander empfinden, geht jedoch langsam in Zuneigung über.

In seinem preisgekrönten, dokumentarisch anmutenden Spielfilm thematisiert Regisseur Sebastian Meise in klaren, ruhigen Bildern die Diskriminierung homosexueller Menschen im repressiven Nachkriegsdeutschland. In den Hauptrollen des berührenden Gefängnisdramas brillieren Franz Rogowski und Georg Friedrich als kongeniales Paar.

Regie: Pierre Monnard
Drehbuch: André Küttel nach dem gleichnamigen Roman von Michelle Halbheer & Franziska Müller
Kamera: Darran Bragg
Musik: Matteo Pagamici
Mit: Sarah Spale, Luna Mwezi, Delio Malär, Jerry Hoffmann, Anouk Petri, Caspar Kaeser

AUSZEICHNUNGEN
Beste Hauptdarstellerin
Bestes Kostümdesign
 Schweizer Filmpreis 2021

Filmstart
ab 22. November

Platzspitzbaby

CH 2021, 100 Min, dt. OF

Zürich 1995. Nachdem die Drogenszene im Platzspitz-Park aufgelöst wird, zieht die elfjährige Mia mit ihrer drogenabhängigen Mutter Sandrine aufs Land. Dort ist Mia auf sich alleine gestellt, da ihre Mutter sich nicht um sie kümmert. Mia flüchtet sich in eine Fantasiewelt und findet Anschluss in einer Gruppe von Kindern, die ebenfalls aus ärmlichen Verhältnissen stammen. Langsam beginnt sie auch das Selbstbewusstsein zu entwickeln, sich gegen ihre Mutter aufzulehnen.

Basierend auf dem autobiografischen Bestseller von Michelle Halbheer aus dem Jahr 2013 ist Regisseur Pierre Monnard ein bewegendes Familiendrama aus der Sicht eines Kindes gelungen.

Regie: James Erskine
Musik: Hans Mullens
Mit: Billie Holiday, Charles Mingus, Tony Bennett, Count Basie, Sylvia Syms, Bessie Smith, Louis Armstrong, John Hammond, Count Basie, Orson Welles

voraussichtlich
ab 26. November

Billie

GB 2020, 97 Min, engl. OmU

Ihre unverwechselbare Stimme und ihre Lieder, die den Soundtrack für die Bürgerrechtsbewegung der US-amerikanischen People of Colour lieferten, machten sie weltberühmt. Als erste schwarze Frau in einer Jazzband weißer Männer brach sie mit sämtlichen gesellschaftlichen Konventionen der damaligen Zeit und ging selbstbewusst ihren eigenen (musikalischen) Weg bis zu ihrem tragischen Tod 1959.

In seinem Dokumentarfilm *Billie* verknüpft Regisseur James Erskine aufwändig restauriertes Archivmaterial und die bisher ungehörten Tonbandaufnahmen der Journalistin Linda Kuehl mit den Aufzeichnungen der wichtigsten Bühnenauftritte von Billie Holiday.

„Ein grandioses filmisches Denkmal für eine Musiklegende.“
 Polyfilm

Regie: Maria Speth
Drehbuch: Maria Speth, Reinhold Vorschneider
Kamera: Reinhold Vorschneider
Mit: Dieter Bachmann, Aynur Bal, Önder Cavdar, Schülerinnen und Schüler

AUSZEICHNUNGEN
Preis der Jury · Silberner Bär · Publikumspreis Berlinale 2021
Bester Dokumentarfilm
 Deutscher Filmpreis 2021

voraussichtlich
ab 26. November

Herr Bachmann und seine Klasse

DE 2021, 217 Min, dt. OF

Der engagierte Lehrer Herr Bachmann gibt in einer deutschen Kleinstadt den Schülerinnen und Schülern seiner Klasse mit ihren unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen vor allem eins: das Gefühl, zuhause zu sein. Mit viel Empathie und pädagogischem Geschick verwandelt er den Klassenraum in einen Raum des Vertrauens. Vor allem Musik ist ein Mittel, mit dem Herr Bachmann seine Schützlinge motiviert.

Regisseurin Maria Speth zeigt eindrücklich wie sich die Welt zum Positiven verändern könnte, wenn alle Kinder einen Lehrer wie Herrn Bachmann hätten.

„Eine faszinierende Studie über das, was Pädagogik ausmacht.“
 Berliner Morgenpost



Regie: Denis Villeneuve
Drehbuch: Jon Spaihts, Denis Villeneuve, Eric Roth nach dem gleichnamigen Roman von Frank Herbert
Kamera: Greig Fraser
Musik: Hans Zimmer
Mit: Timothée Chalamet, Rebecca Ferguson, Jason Momoa, Zendaya, Dave Bautista, Javier Bardem, Josh Brolin, Charlotte Rampling, Stellan Skarsgård

Dune

US/CA 2020, 156 Min, engl. OmU

Um die Zukunft seines Volkes zu sichern, muss der junge Held Paul Patreides auf den gefährlichsten Planeten des Universums reisen. Nur dort existiert ein wertvoller Rohstoff, der es der Menschheit ermöglichen könnte, ihr geistiges Potenzial auszuschöpfen. Doch finstere Mächte wollen die Kontrolle über die kostbare Substanz an sich reißen. Ein erbitterter Kampf beginnt. Die lang erwartete Neuverfilmung von Frank Herberts gleichnamigen Science-Fiction-Bestseller aus dem Jahr 1965 ist bildgewaltiges Kino: Regisseur Denis Villeneuve (*Blade Runner 2046*) überträgt die Geschichte schlüssig, mit technischer Perfektion und kolossalen Actionsszenen auf die große Leinwand.

„Ein ambitioniertes und opulentes Epos.“ kinozeit.de

**Filmstart
im November**

Regie: Éric Besnard
Drehbuch: Éric Besnard, Nicolas Boukhrief
Kamera: Jean-Marie Dreu
Musik: Christophe Julien
Mit: Isabelle Carré, Grégory Gadebois, Benjamin Lavernhe, Guillaume de Tonquédec, Christian Bouillette, Lorenzo Lefebvre

Délicieux

À la Carte! Freiheit geht durch den Magen

FR 2021, 112 Min, franz. OmU

Frankreich 1789. Der begnadete Koch Manceron wird nach einem kulinarischen Fehltritt als Leibkoch des Herzogs entlassen. Zurück am heimischen Bauernhof sind die Perspektiven gering – bis eines Tages die geheimnisvolle Louise auftaucht, die von ihm lernen will. Talentierte und begeistert vom Kochen bereitet Luise gemeinsam mit Manceron nicht nur ein Menü für den Überraschungsbesuch des Herzogs vor, sondern eröffnet das erste Restaurant Frankreichs.

Mit opulenten und sinnlichen Bildern erzählt Regisseur Éric Besnard (*Birkenkuchen mit Lavendel*) die bewegende Liebesgeschichte eines ungleichen Paares vor dem Hintergrund der Französischen Revolution.

„Ein schwelendes Fest der Sinne auf Celluloid“ Filmladen

**Filmstart
Anfang Dezember**

Regie/Drehbuch: Wes Anderson
Kamera: Robert D. Yeoman
Musik: Alexandre Desplat
Mit: Saoirse Ronan, Timothée Chalamet, Owen Wilson, Tilda Swinton, Léa Seydoux, Elisabeth Moss, Bill Murray, Edward Norton, Adrien Brody, Frances McDormand, Willem Dafoe, Christoph Waltz, Cécile de France, Anjelica Huston, Benicio Del Toro

The French Dispatch

DE/US 2021, 103 Min, engl. OmU

Drei Kurzgeschichten und ein Liebesbrief an den Geist des Journalismus: Kultregisseur Wes Anderson entführt uns in *The French Dispatch* in gewohnter Detailverliebtheit und Farbenpracht in sein filmisches Universum, das er mit viel Einfallsreichtum und einem großen Staraufgebot so liebevoll auf die Leinwand bringt, dass man als Publikum völlig der Faszination dieser Welt erliegt.

Regie/Drehbuch: Christian Krönes, Florian Weigensamer, Christian Kermer, Roland Schrotthofer
Kamera: Christian Kermer

Marko Feingold Ein jüdisches Leben

AT 2020, 114 Min, dt. OF

Marko Feingold. Holocaust-Überlebender. Fluchthelfer zehntausender KZ-Gefangener. Ehrenbürger der Stadt Salzburg. Unermüdlicher Mahner gegen das Vergessen und Verdrängen. *Ein jüdisches Leben* dokumentiert die schicksalhaften Ereignisse und Wendungen im Leben von Marko Feingold sowie sein Überleben in der unmenschlichsten Epoche der Geschichte.

Regie: Philipp Stölzl
Drehbuch: Eldar Grigorian, nach der Novelle von Stefan Zweig
Kamera: Thomas W. Kiennast
Musik: Ingo Frenzel
Mit: Oliver Masucci, Rolf Lassgård, Albrecht Schuch, Samuel Finzi, Birgit Minichmayr, Andreas Lust, Lukas Miko, Maresi Riegner

Schachnovelle

DE/AT 2021, 100 Min, dt. OF

Wien, 1938. Anwalt Josef Bartok und seine Frau werden von den Nazis verhaftet. Als Bartok jegliche Kooperation verweigert, kommt er in Isolationshaft. Vor der völligen Verzweiflung rettet ihn ein Schachbuch, das ihm zufällig in die Hände fällt. Die Neuverfilmung der Novelle von Stefan Zweig beeindruckt mit einem hochkarätigen Schauspielensemble.



Regie/Drehbuch: Gustave Kervern, Benoît Delépine
Kamera: Hugues Poulain, Agnès Noden
Mit: Blanche Gardin, Denis Podalydès, Corinne Masiero, Vincent Lacoste, Benoît Poelvoorde, Michel Houellebecq, Bouli Lanners, Philippe Rebot, Michel Houellebecq, Clementine Peyricot, Denis O'Hare, Lucas Mondher

AUSZEICHNUNGEN

Silberner Bär · Großer Preis der Jury
 Berlinale 2020

Online für Anfänger Effacer l'historique

FR/BE 2020, 112 Min, franz. OmU

Marie kämpft mit der Angst, wegen eines Sextapes den Respekt ihres Sohnes zu verlieren. Bertrand muss seiner Tochter helfen, die auf Social Media gemobbt wird. Christine versucht verzweifelt, ihre Bewertungen als Uber-Fahrerin zu verbessern. Die drei beschließen, der Krake Internet den Kampf anzusagen!
 Eine absurde Situationskomödie über die Stolperfallen unseres digitalen Alltags.

Regie/Drehbuch: Anders Thomas Jensen
Kamera: Kasper Tuxen
Musik: Jeppe Kaas
Mit: Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas, Roland Møller, Andrea Heick Gadeberg, Lars Brygmann, Nicolas Bro

Riders of Justice Helden der Wahrscheinlichkeit

DK 2020, 106 Min, dän. OmU

Die Frau von Markus ist bei einem Zugunglück ums Leben gekommen. Jetzt möchte er einfach nur seine Ruhe haben, doch plötzlich stehen der Mathematiker Otto, sein Kollege Lennart und der exzentrische Hacker Emmenthaler vor seiner Tür und behaupten, dass die Entgleisung des Zuges kein Zufall war. In der politisch inkorrekten Action-Thriller-Komödie bleibt kein Auge trocken!

Regie/Drehbuch: Mia Hansen-Løve
Kamera: Denis Lenoir
Mit: Tim Roth, Vicky Krieps, Mia Wasikowska, Anders Danielsen Lie, Oscar Reis, Melinda Kinnaman, Joel Spira, Anki Larsson, Stig Björkman, Clara Strauch

Bergman Island

FR 2021, 112 Min, engl. OmU

Das Filmemacher-Paar Christine und Anthony reist auf die schwedische Insel Fårö, um sich dort vom Geist Ingmar Bergmans inspirieren zu lassen. Während Anthony eine kreative Hochphase hat, kommt Christine nicht voran. Ihre Zweifel beginnen zusehends die Beziehung zu belasten.
 In ihrer semibiografischen Tragikomödie lotet Regisseurin Mia Hansen-Løve die Tiefen künstlerischer Inspirationsfindung ge-
 konnt aus.

Regie: Jean-Luc Godard
Drehbuch: Jean-Luc Godard, François Truffaut
Kamera: Raoul Coutard
Musik: Martial Solal
Mit: Jean-Paul Belmondo, Jean Seberg, Daniel Boulanger, Jean-Pierre Melville, Henri-Jaques Huet, Jean-Luc Godard

Di 2. November 20:15

Einführung

Helmut Hollerweger

Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!

No More Wunderkind

Regie: Jan Schmidt-Garre

Brassed Off

Regie: Mark Herman
Kamera: Andy Collins
Musik: Trevor Jones
Mit: Pete Postlethwaite, Tara Fitzgerald, Ewan McGregor, Jim Carter, Stephen Tompkinson

Do 4. November 19:00

Einführung

Thomas Heißbauer
 (Salzburger Kulturvereinigung)

In Kooperation mit
Salzburger Kulturvereinigung

IN MEMORIAM JEAN-PAUL BELMONDO

À bout de souffle Außer Atem

FR 2015, 90 Min, franz. OmU, 35mm-Kopie

Jean-Luc Godards Debütfilm *À bout de souffle* leitete 1959 die Nouvelle Vague ein. Das Drehbuch zu diesem Meilenstein des Kinos schrieb sein damaliger Weggefährte François Truffaut: Der Kleinkriminelle Michel ist mit einem gestohlenen Wagen unterwegs nach Paris. Als er bei einer Verkehrskontrolle einen Polizisten erschießt, flüchtet er und findet Unterschlupf bei der amerikanischen Studentin Patricia, die ihm schließlich zum Verhängnis wird.

Anlässlich des Todes von Jean-Paul Belmondo am 6. September zeigen wir den Film, mit dem ihm der schauspielerische Durchbruch gelang, auf einer 35mm-Kopie.

Salzburger Kulturvereinigung: BRASS ON

No More Wunderkind Sergej Nakariakov

DE 2013, 60 Min, dt. OF

Sergej Nakariakov hat es geschafft, die Trompete aus den engen Grenzen, die ihr innerhalb der klassischen Musik zugesprochen werden, zu befreien und gilt als „Paganini“ und „Caruso der Trompete“. Der Film zeigt den 27-jährigen Musiker in Hochform aber auch die Tücken eines Lebens als sowjetisches Wunderkind.

Brassed Off

GB 1996, 107 Min, engl. OmU

Der ganze Stolz der kleinen Gemeinde Grimley ist ihre Blasmusikkapelle. Angetrieben von ihrem engagierten Dirigenten Danny haben die Hobbymusiker reelle Chancen, ins Finale des landesweiten Blasmusik-Wettbewerbs zu kommen.

Brassed Off lässt einen alles vergessen, was man über Blasmusik zu wissen glaubte!



Die Filmreihe wurde kuratiert von Josefina Vázquez Arco und Miguel Herrero

Texte & Filmuntertitelung: Miguel Herrero & Workshop Filmuntertitelung der HHU

In Zusammenarbeit mit der Spanischen Botschaft, dem Workshop Filmuntertitelung der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, dem FB Romanistik der Paris-Lodron-Universität Salzburg.

Dank an: Michael Aichmayr, María Luisa Marteles Gutiérrez del Álamo, Paola Pérez Masedo und Renate Wurm

Filmfotos: © Filмотeca Española

Vorträge zur Filmreihe

Do 4. November 17:00

Josefina Vázquez Arco
FB Romanistik, Universität Salzburg
„Berlanga va a la escuela (actividades didácticas)“
In spanischer Sprache

Fr 5. November 17:00

Miguel Herrero
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
„Hundert Jahre Berlanga. Der Chor der Armseligen“
In deutscher Sprache



Homenaje a Berlanga Hundert Jahre Berlanga

Anlässlich seines 100. Geburtstages freuen wir uns, diese Werkschau des Regisseurs Luis García Berlanga (*1921 in Valencia – † 2010 in Madrid) zu präsentieren.

Berlanga, österreichisch-ungarischer Abstammung, gilt als einer der bedeutendsten und einflussreichsten Regisseure Spaniens. Seine Filmografie ist Teil des kollektiven Bewusstseins Spaniens und das Wissen über die Eigenheiten seines Schaffens ist so weit verbreitet, dass die *Real Academia de las Letras Españolas* 2020 einstimmig das Adjektiv „berlanguiano“ in ihr renommiertes Wörterbuch aufgenommen hat. Juan Luis Cebrián, Mitgründer der Zeitung *El País*, hat erst kürzlich vorgeschlagen, folgende Definition für dieses Adjektiv ins Wörterbuch hinzuzufügen: „grotesk, aber real“.

Gemeinsam mit dem Fachbereich Romanistik der Paris-Lodron-Universität Salzburg, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sowie mit Unterstützung der Spanischen Botschaft präsentieren wir vier seiner besten Filme. Genießen Sie mit uns diese Meisterwerke, die mit ihrem tragikomischen Humor und ihren unvergesslichen Figuren aktueller sind denn je.

Um den Film, mit dem wir diese filmische Hommage eröffnen, zu paraphrasieren: ¡Bienvenido a Salzburgo, Mr. Berlanga!

Josefina Vázquez Arco und Miguel Herrero



Regie: Luis García Berlanga
Drehbuch: Luis García Berlanga, Miguel Mihura, Juan Antonio Bardem
Kamera: Manuel Berenguer
Mit: José Isbert, Manolo Morán, Lolita Sevilla, Alberto Romea, Elvira Quintillá

AUSZEICHNUNGEN

Beste Komödie
Int. Filmfestspiele Cannes 1953

Fr 5. November 18:00

Einführung
Josefina Vázquez Arco
(Universität Salzburg)

Regie: Luis García Berlanga
Drehbuch: Luis García Berlanga, José Luis Colina
Kamera: Francisco Sempere
Mit: Richard Basehart, José Isbert, Paolo Stoppa, Juan Calvo, Alberto Romea, Manuel Alexandre

Sa 6. November 18:00

¡Bienvenido Mr. Marshall! Willkommen, Mr. Marshall!

ES 1953, 78 Min, span. OmU

Die Einwohner des kastilischen Dorfs Villar del Río erhalten vom Regierungsvertreter einen besonderen Auftrag: Alle Dörfer der Region sollen sich beim hohen Besuch aus Amerika von ihrer besten Seite präsentieren. Davon erhoffen sie sich finanzielle Mittel aus dem letztendlich doch nie gekommenen Marshall-Plan für Spanien. Vom Varieté-Unternehmer Manolo animiert, beschließen sie, das gesamte Dorf in eine andalusische Flamenco-Kulisse zu verwandeln.

Der 1953 produzierte Film gewann den Preis für die beste Komödie und sein Drehbuch eine lobende Erwähnung bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes. Er gilt als eines der Meisterwerke der spanischen Filmgeschichte. *Bienvenido Mr. Marshall* war der erste Film, bei dem Berlanga allein Regie führte.

Los jueves, milagro Jeden Donnerstag ein Wunder

ES 1957, 84 Min, span. OmU

Fontecilla ist ein verschlafenes Örtchen, das einst für seine Heilbäder bekannt war und nun in Vergessenheit geraten ist. Eine kleine Gruppe einflussreicher Gemeindeglieder will diese Situation nicht länger hinnehmen. Um die Aufmerksamkeit des Landes und der ganzen Welt auf sich zu ziehen, verbreiten sie die Nachricht, dass in ihrem Dorf jeden Donnerstag ein Wunder geschieht.

Los jueves, milagro ist eines der am stärksten zensierten Werke der spanischen Filmgeschichte. Es wurden mehrere Drehbuchfassungen entworfen, welche die antikerikalen Anspielungen reduzieren oder verschleiern sollten. Der Film war ein kommerzieller Misserfolg. Aus diesem Grund bekam Berlanga erst vier Jahre später die Gelegenheit, seinen nächsten Film zu drehen.



Regie: Luis García Berlanga
Drehbuch: Luis García Berlanga, Rafael Azcona, José Luis Colina, José Luis Font
Kamera: Francisco Sempere
Mit: Casto Sendra „Cassen“, José Luis López Vázquez, Elvira Quintillá, Manuel Alexandre

Plácido

ES 1961, 85 Min, span. OmU

Heiligabend in einer Kleinstadt: Die Firma Cocinex veranstaltet eine bizarre Kampagne, um für ihre Schnellkochtöpfe zu werben. Unter dem Motto „Lasst einen Armen an euren Tisch“ sollen Bedürftige bei einer wohlhabenden Familie essen. Als Lohn winkt ein Gewinnspiel für den Besuch eines Filmsternchens. In all diesem Trubel hat Familienvater Plácido ganz andere Sorgen: Er muss bis Sonnenuntergang die ausstehende Rate für sein wichtigstes Arbeitsmittel, ein „Motocarro“, bezahlen.

Luis García Berlanga bildet in dieser schwarzen Komödie mit viel Liebe zum Detail die zweifelhafte Nächstenliebe der Gesellschaft ab. Der preisgekrönte und Oscar-nominierte Film ist zugleich der Beginn einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit Drehbuchautor Rafael Azcona.

Mo 8. November 18:00

Regie: Luis García Berlanga
Drehbuch: Luis García Berlanga, Miguel Mihura, Juan Antonio Bardem
Kamera: Manuel Berenguer
Mit: Nino Manfredi, Emma Penella, José Isbert, José Luis López Vázquez

El verdugo Der Henker

ES 1963, 78 min, span. OmU

Bei einer Hinrichtung lernt der Bestatter José Luis den Henker Amadeo kennen. Beide verbindet ihr schlechtes berufliches Ansehen und Carmen, die Tochter des Henkers, in die sich José Luis verliebt. Als Amadeo in den Ruhestand tritt, soll er seine staatliche Wohnung verlieren. Um das zu verhindern, muss José Luis widerwillig seine Nachfolge antreten. Und es kommt der Tag, wo er zu seiner ersten Hinrichtung bestellt wird.

In seiner schwarzen Komödie über die Todesstrafe behandelt Berlanga wie üblich gesellschaftskritisch die Geschehnisse seiner Zeit. Der Film wurde als Anspielung auf Franco verstanden, konnte jedoch durch die Erzählung aus der Sicht des Henkers auf geniale Weise der Zensur entgehen.

Di 9. November 18:00

AUSZEICHNUNGEN
FIPRESCI-Preis
 Internationale Filmfestspiele Venedig 1963



LILLY NANEEN & DIE GIGOSOS

DI 02.11.



DIE ECHTEN
SALZBURG-PREMIERE

DO 04.11.



NIKBAKSH & OPPITZ
SALZBURG-PREMIERE

DO 11.11.



QUERSCHLÄGER
OVAL SPEZIAL 2021

DO 18.11. & FR 19.11.



BLÖZINGER
SALZBURG-PREMIERE

DO 25.11.



WILLI RESEARITS & FRIENDS ON TOUR

FR 26.11.



HERMANN LEOPOLDI
THEATERSTÜCK IN SECHS BILDERN

DI 30.11.



THEATER ECCE
DER DRACHENBERG

DO 02.12. – FR 30.12.

KINO IM OVAL

MI 19:30 UHR
SA 17:00 UHR

Auf alles, was uns glücklich macht	MI 03.11.
Marko Feingold – Ein jüdisches Leben	SA 06.11.
Schachnovelle	MI 10.11.
The French Dispatch	MI 24.11.
Online für Anfänger	SA 27.11.

27. BERGFILMFESTIVAL SALZBURG

Frauenpower – Programm 2	SA 13.11.
Ziemlich stark – Programm 1	MI 17.11.
Austria2Australia – Programm 12	SA 20.11.

KINDERKINO

15:00 UHR

Unheimlich perfekte Freunde	DI 09.11. (8:30)
100 Kilo Sterne	DI 09.11. (10:30)
Ich bin William	MI 10.11. (8:30, 10:30)
Janosch – Komm, wir finden einen Schatz	FR 12.11., FR 26.11.
Madison – Ungebremste Girlpower	SA 13.11., FR 19.11.
Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten	SA 27.11.



FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE

15:00 UHR

Kasperl trifft Kribbel-Krabbel und Zippel-Zappel	FR 05.11., SA 20.11., MI 24.11.
--	---------------------------------

Tickets: Kartenbüro Neubaur, +43 662 845110 und www.oval.at
 Tagesaktuelles Programm und weitere Infos unter www.oval.at
 Impressum: OVAL – Die Bühne im EUROPARK, Agentur Steinkellner & Schwarz



01
 Mo

DAS KINO KIDS
 | **DAS KLEINE GESPENST**
02
 Di

KASPERL IM KINO · FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE
 15:00 | **KASPERL TRIFFT KRIBBEL-KRABELL & ZIPPEL-ZAPPEL**
IN MEMORIAM JEAN-PAUL BELMONDO
 20:15 | **À BOUT DE SOUFFLE** – AUSSER ATEM • 35mm Kopie

03
 Mi

SENIOR:INNEN KINO
 14:00 | **EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN**
PREMIERE
 19:30 | **WALCHENSEE FOREVER**
 Regisseurin **Janna Ji Wonders** & Protagonistinnen zu Gast

04
 Do

KASPERL IM KINO · FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE
 15:00 | **KASPERL TRIFFT KRIBBEL-KRABELL & ZIPPEL-ZAPPEL**
CINE ESPAÑOL | HOMENAJE A BERLANGA
 17:00 | **BERLANGA** – ACTIVIDADES DIDÁCTICAS
 Vortrag **Josefina Vázquez Arco**
Salzburger Kulturvereinigung BRASS ON
 19:00 | **NO MORE WUNDERKIND** · BRASSED OFF

05
 Fr

CINE ESPAÑOL | HOMENAJE A BERLANGA · Eröffnung
 17:00 | **HOMENAJE A BERLANGA**
 Vortrag **Miguel Herrero**
CINE ESPAÑOL | HOMENAJE A BERLANGA
 18:00 | **¡BIENVENIDO MR. MARSHALL!**
 Einführung **Josefina Vázquez Arco**
06
 Sa

DAS KINO KIDS
 | **MADISON** – UNGEBREMSTE GIRLPOWER
CINE ESPAÑOL | HOMENAJE A BERLANGA
 18:00 | **LOS JUEVES, MILAGRO**
 JEDEN DONNERSTAG EIN WUNDER

07
 So

DAS KINO KIDS
 | **DAS KLEINE GESPENST**
FILMMATINEE
 11:00 | **KAISERSCHMARRNDRAMA**
FILMMATINEE
 11:30 | **AUF ALLES, WAS UNS GLÜCKLICH MACHT**
08
 Mo

CINE ESPAÑOL | HOMENAJE A BERLANGA
 18:00 | **PLÁCIDO**
PREMIERE
 20:15 | **KURZFILME** von Regisseurin **Wilbirg Brainin-Donnenberg**
09
 Di

KASPERL IM KINO · FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE
 15:00 | **KASPERL TRIFFT KRIBBEL-KRABELL & ZIPPEL-ZAPPEL**
CINE ESPAÑOL | HOMENAJE A BERLANGA
 18:00 | **EL VERDUGO** – DER HENKER

10
 Mi

FILMCLUB LITERATUR
 19:30 | **WO ICH WOHNE** · Ein Film über **Ilse Aichinger**
10.–21. NOV. 2021
27. BERGFILMFESTIVAL
ABENTEUER BERG
ABENTEUER FILM

 Das Programmheft mit allen Filmen und
 Vorträgen liegt im DAS KINO auf.
 (Tipps: S. 26–29)

22
 Mo

MUSEUM DER MODERNE SALZBURG PRÄSENTIERT
 19:30 | **WHAT YOU GONNA DO WHEN THE WORLD'S ON FIRE?**
 Einführung **Jürgen Tabor**
23
 Di

MIT FREUD INS KINO
 19:30 | **LITTLE JOE** · Einführung & Gespräch **Bodo Kirchner**
25
 Do

KASPERL IM KINO · FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE
 15:00 | **KASPERL TRIFFT KRIBBEL-KRABELL & ZIPPEL-ZAPPEL**
FILMCLUB SLAWISTIKA
 18:00 | **VAN GOGHS** · mit Einführung

27
 Sa

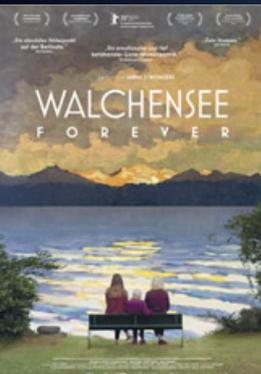
DAS KINO KIDS
 | **MADISON** – UNGEBREMSTE GIRLPOWER

28
 So

DAS KINO KIDS
 | **DAS KLEINE GESPENST**
FILMMATINEE
 11:00 | In Memoriam Mikis Theodorakis:
ALEXIS SORBAS – ZORBA, THE GREEK

FILMMATINEE
 11:30 | **KAISERSCHMARRNDRAMA**
29
 Mo

SÜDWIND SALZBURG · Europa-Premiere
 19:30 | **BICI-BLES** · mit Co-Produzent **Sebastian Palasser**
30
 Di

PEDRO ALMODÓVAR
 18:00 | **THE HUMAN VOICE**
 anschl. Interview mit **Pedro Almodóvar** (aufgezeichnet)

NEUE FILME IM NOVEMBER

- **WALCHENSEE FOREVER** ab 3. 11.
- **GROSSE FREIHEIT** ab 22. 11.
- **PLATZSPITZBABY** ab 22. 11.
- **BILLIE** vorauss. ab 26. 11.
- **HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE** vorauss. ab 26. 11.
- **DUNE** im November

 Detaillierter Wochen-Spielplan
 und Kinotickets online
 Einfach & ohne Registrierung!



Dirndlschuld

**Wilbirg Brainin-Donnenberg**

geboren in Salzburg. Leiterin des DrehbuchFORUM Wien, Filmkuratorin, Filmemacherin, Publizistin. Vorstandsmitglied FC Gloria – Frauen Vernetzung Film, Initiatorin des Drehbuchwettbewerbs „If she can see it, she can be it“. Absolventin der Schule Friedl Kubelka für unabhängigen Film in Wien.

Mo 8. November 20:15**Zu Gast****Wilbirg Brainin-Donnenberg**

Für DAS KINO-Mitglieder
Eintritt frei!

Regie: Jean-Paul Salomé**Drehbuch:** Antoine Salomé**Kamera:** Julien Hirsch**Mit:** Isabelle Huppert, Hippolyte Girardot, Farida Ouchani, Liliane Rovère**Mi 3. November** 14:00

Eintritt für alle ab 60 Jahren: €1

FILM & GESPRÄCH**Ich atme, ich filme****Super 8-Filme von Wilbirg Brainin-Donnenberg**

Ein aufmerksamer Spaziergang auf dem Friedhof Pasolinis erzählt eine Geschichte eines Ortes, hinter all den Gesichtern auf den Steinen, der Brief einer besorgten Mutter an ihre ferne Tochter lässt eine scheinbare Idylle zerbrechen, ein allgegenwärtiges Kleidungsstück, oft sehr offenherzig getragen, hat plötzlich mehr zu verbergen als es zugibt, eine Familiengeschichte wird entdeckt. Ein floraler Rausch schließlich mahnt die Vergänglichkeit, die eigene und die unseres Planeten.

(Text: Wilbirg Brainin-Donnenberg)

Filmprogramm:**Casarsa della Delizia** 2018, Farbe, stumm, 3 Min**Brief an eine Tochter** 2019, Farbe, Ton, 8 Min**Dirndlschuld** 2021, Farbe, Ton, 15 Min**As time goes by** 2021, Farbe, Ton, 15 Min**SENIOR:INNEN-KINO****Eine Frau mit berauschenden Talenten**

FR 2020, 106 Min, DF

Patience ist bankrott. Ihr mickriges Gehalt, das sie als Übersetzerin im Drogendezernat bekommt, rettet sie nicht vor der Delogierung. Doch die geheime Info, dass eine große Drogenlieferung auf dem Weg nach Paris ist, sehr wohl. Sie spürt selbst den Dealer auf und steigt ins Drogengeschäft ein. Eine fulminante Komödie mit Isabelle Huppert.

Regie/Drehbuch: Christine Nagel**Kamera:** Isabelle Casez, Helmut Wimmer**Mit:** Ilse Aichinger, Verena Lercher, David Monteiro, Moritz Uhl**Mi 10. November** 19:30**Einführung**

Manfred Mittermayer

Für DAS KINO- & Leselampe-Mitglieder
Eintritt frei!

In Kooperation mit

Salzburger Literaturforum Leselampe**Regie:** Jessica Hausner**Drehbuch:** Géraldine Bajard,

Jessica Hausner

Kamera: Martin Gschlacht**Mit:** Emily Beecham, Ben Whishaw, Kerry Fox, David Wilmot, Leanne Best**AUSZEICHNUNGEN****Beste Hauptdarstellerin**

Int. Filmfestspiele Cannes 2019

Bester Schnitt · Beste Maske & Szenenbild

Österreichischer Filmpreis 2020

Di 23. November 19:30**Einführung & Gespräch**

Bodo Kirchner (Psychoanalytiker)

Ermäßigter Eintritt für Studierende €6

FILMCLUB LITERATUR**Wo ich wohne.****Ein Film über Ilse Aichinger**

AT 2014, 81 Min, dt. OF

Der Film von Christine Nagel zeigt ein fragmentarisches, verdichtetes Erinnerungsbild und orientiert sich am Text Aichingers, in dem die Ich-Erzählerin von der langsamen Verlagerung ihres Wohnraumes berichtet. Die Szenen in Schwarz-Weiß, die das Befremden der jungen Frau zeigen, verwebt Christine Nagel auf poetische Weise mit farbigen Bildern Wiens. In diese Collage fügt die Regisseurin erstmals gezeigte Super-8-Aufnahmen von der Autorin selbst und Auszüge aus dem Briefwechsel mit Aichingers Zwillingsschwester ein.

MIT FREUD INS KINO**Little Joe**

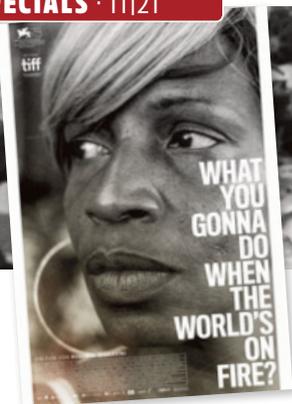
AT/DE/GB 2019, 106 Minuten, engl. OmU

Little Joe ist der Name einer genmanipulierten Pflanze, die in einem Labor von der Biologin Alice gezüchtet wird und die Menschheit glücklich machen soll. Doch die Pflanze hat auch Nebenwirkungen: Der Sohn von Alice wendet sich immer mehr von ihr ab.

Was ist Glück – und wie lässt es sich in der postindustriellen Konsumgesellschaft herstellen? Diese Frage wirft *Little Joe* auf – und liefert eine ästhetische, verstörende und bedrohliche Antwort.

In der Reihe „Mit Freud ins Kino“ werden Filme nicht nur gemeinsam genossen, sondern auch unter psychoanalytischen und kulturkritischen Aspekten diskutiert.

In Kooperation mit **Salzburger Arbeitskreis für Psychoanalyse**



MUSEUM DER MODERNE SALZBURG IM DAS KINO
FILMREIHE ZUR AUSSTELLUNG **THIS WORLD IS WHITE
NO LONGER. ANSICHTEN EINER DEZENTRIERTEN WELT**

What You Gonna Do When The World's On Fire?

FR/IT/US 2018, 123 Min, engl. **OmeU**

Der italienische Regisseur Roberto Minervini begleitet in seinem Dokumentarfilm mehrere Menschen der Black Communities im Süden der USA zu einer Zeit, als die Morde von Schwarzen und die eskalierende Polizeigewalt das ganze Land erschütterten. In intimen Schwarz-Weiß Bildern erzählt er in einer Mischung aus Nähe und Distanz der Kamera etwa die Geschichte der Barbesitzerin Judy, des 14-jährigen Ronaldo oder der New Black Panther Party For Self-Defense in New Orleans. Die Porträts verdichten sich zu einem eindringlichen Bild derjenigen Menschen, die mit alltäglichem Rassismus konfrontiert sind und hinter der Black Lives Matter-Bewegung stehen.

Regie/Drehbuch: Roberto Minervini
Kamera: Diego Romero
Mit: Judy Hill, Dorothy Hill, Michel Nelson, Ashlei King, Ronaldo King, Michael Nelson, Titus Turner, Kevin Goodman

Mo 22. November 19:30

Einführung Jürgen Tabor
(Kurator, Museum der Moderne Salzburg)

In Kooperation mit
Museum der Moderne Salzburg

Ermäßigter Eintritt mit einem Museum
der Moderne Salzburg-Ticket € 6

Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!



FILMCLUB SLAWISTIKA

Van Goghs

RU/LV/UK 2018, 102 Min, russ. **OmeU**

Mark ist 52 und aus dem heimatlichen Riga nach Tel Aviv gezogen. Er ist ein talentierter, aber unbekannter Künstler und leidet an Depressionen. Sein Vater Victor ist hingegen ein berühmter Dirigent und trotz seines hohen Alters voller kreativer Energie. Das Verhältnis der beiden ist jedoch seit Jahren angespannt. Als bei Victor eine tödliche Erkrankung diagnostiziert wird, begeben sich Vater und Sohn auf eine gemeinsame Reise, die sie einander wieder näher bringt.

In der Rolle des Mark brilliert der russische Schauspielstar Aleksey Serebryakov, der in *Leviathan* seinen großen Durchbruch feierte.

Regie/Drehbuch: Sergey Livnev
Kamera: Yuriy Klimentov,
Musik: Leonid Desyatnikov,
Alexey Sergunin
Mit: Aleksey Serebryakov, Daniel
Olbrychski, Elena Koreneva

Do 25. November 18:00

Einführung
Adalbert Cizek
(Fachbereich Slawistik, Universität Salzburg)

Ermäßigter Eintritt für
Studierende €6



Kino im Museum

Filmreihe zu den Themen Hunger, Ernährung und nachhaltige Landwirtschaft. Im Rahmen des Projekts 17x17 beschäftigen sich 17 österreichische Museen mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UNO.

September bis Dezember 2021
Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg

Ljubo Stefanov & Tamara Kotevska
Land des Honigs

Mi., 24. November 2021, 10, 16 & 18 Uhr

Eintritt frei mit Museumsticket (begrenzte Platzkapazität)

In Kooperation mit
DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM



Produktionskollektiv:
A la hora 30

Europa-Premiere
Mo 29. November 19:30

Eintritt frei!

Zu Gast
Sebastian Palasser
(Co-Produzent, Kultur- &
Politikwissenschaftler)

In Kooperation mit
Südwind Salzburg

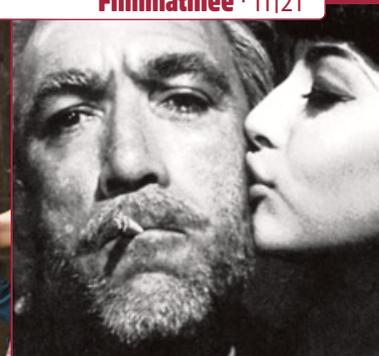
SÜDWIND SALZBURG PRÄSENTIERT

Bici-Bles

COL 2021, 25 Min, span. OmU

Der Film dokumentiert, wie Fahrradfahren in der kolumbianischen Metropole Cali zum Treffpunkt zivilgesellschaftlichen Engagements wurde. Er zeigt zum einen Fahrradgebrauch als tägliche Praxis der ökonomisch Schwachen, die die relativ freie Bewegung in der für Autos gebauten Stadt ermöglicht. Das Produktionskollektiv *A la hora 30* befragt aber auch Fahrradaktivist:innen über ihre Fahrradutopien, die gleichzeitig Utopien einer gerechteren und umweltfreundlicheren Stadt sind.

Nicht zuletzt ist der kollektive Charakter des Filmprojekts interessant: Er wurde als Kooperation mehrerer kolumbianischer Medien- und Kunstkollektive und Studierenden der Kunstuniversität Linz gedreht.



Regie: Pedro Almodóvar
Drehbuch: Pedro Almodóvar nach dem Stück „La voix humaine“ von Jean Cocteau
Kamera: Alberto Iglesias
Musik: José Luis Alcaine
Mit: Tilda Swinton, Agustín Almodóvar, Miguel Almodóvar, Pablo Almodóvar

Di 30. November 18:00

Im Anschluss an den Kurzfilm zeigen wir ein Interview mit Almodóvar, Tilda Swinton und dem britischen BBC-Filmkritiker & Journalisten Mark Kermode.

Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei

PEDRO ALMODÓVAR

The Human Voice

ES 2020, 30 Min, engl. OmU + Interview, 45 Min

Der erste englischsprachige, nur 30 Minuten dauernde, Film von Pedro Almodóvar basiert auf Jean Cocteaus Ein-Personen-Theaterstück *La voix humaine* und erzählt von einer Frau, die vergebens auf die Rückkehr ihres Geliebten wartet, der sie verlassen hat. Zurückgelassen hat er nur Gepäck und einen Hund, der sein Herrchen schmerzlich vermisst.

„Almodóvar bereitet Tilda Swinton die Bühne, auf der sie als Frau im Liebeskrisenmodus die ganze Bandbreite ihres Spiels zeigen kann.“ Viennale

Regie/Schnitt: Sam Raimi
Kamera: Tim Philo
Musik: Joseph LoDuca
Mit: Bruce Campbell, Ellen Sandweiss, Richard DeManincor, Betsy Baker



Fr 3. Dezember 20:30

Einführung
 Adrian Goiginger (Regisseur)
 Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!

CINE CLASSIC SPECIAL MIT ADRIAN GOINGER

The Evil Dead Tanz der Teufel

US 1981, 85 Min, engl. OmU

Für ein mickriges Budget von nur \$375.000 hat der blutjunge Sam Raimi 1981 einen der besten und innovativsten Horrorfilme aller Zeiten gedreht. Die Story von *The Evil Dead*, fünf Freunde besuchen eine Waldhütte und öffnen das Tor zur Hölle, wurde unzählige Male kopiert, das Original jedoch nie erreicht. Gerade weil das Budget so gering war und es keine Spezialeffekte gab, wurden kreative Lösungen gefunden, die den Film auch heute noch zeitlos erscheinen lassen.

Schon kurz nach seiner Premiere in Cannes erreichte *The Evil Dead* Kultstatus und inspirierte eine ganze Generation von Filmschaffenden dazu, abseits von den konservativen Produktionsstrukturen ihre eigenen, wilden Filme umzusetzen.

Regie: Ed Herzog
Drehbuch: Stefan Betz, Ed Herzog nach dem gleichnamigen Roman von Rita Falk
Kamera: Stephan Schuh
Musik: Martin Probst
Mit: Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Maria Potthoff, Enzi Fuchs, Eisi Gulp

So 7. November 11:00
So 28. November 11:30

Regie: Gabriele Mucchino
Drehbuch: Gabriele Mucchino, Paolo Costella
Kamera: Eloi Molí
Musik: Nicola Piovani
Mit: Pierfrancesco Favino, Micaela Ramazzotti, Kim Rossi Stuart, Claudio Santamaria, Nicoletta Romanoff, Emma Marrone, Alma Noce

So 7. November 11:30

Regie: Michael Cacoyannis
Drehbuch: Nikos Kazantzakis nach seinem gleichnamigen Roman
Kamera: Walter Lassally
Musik: Mikis Theodorakis
Mit: Anthony Quinn, Alan Bates, Irene Papas, Lila Kedrova, Giorgos Foundas

So 28. November 11:00

Kaiserschmarrndrama

DE 2020, 97 Min, dt. OF

Im siebten Teil der beliebten Krimiserie bekommt es Eberhofer mit einem besonders pikanten Fall zu tun: Eine nackte Frau-eiche wird entdeckt. Eberhofer hat alle Hände voll zu tun, nicht nur den Fall zu lösen, sondern auch sein Privatleben in den Griff zu bekommen!

Eine unterhaltsame Krimikomödie mit viel Wortwitz und charmant gezeichneten Charakteren.

Auf alles, was uns glücklich macht

Gli anni più belli

IT 2020, 135 Min, ital. OmU

Als Kinder sind Giulio, Gemma, Paolo und Riccardo unzertrennlich. Doch im Laufe des Lebens, trennen sich ihre Wege. Bis das Schicksal sie auf magische Weise wieder zusammenführt. Ein liebenswerter Film über die Höhen und Tiefen im Leben, der für gute Laune sorgt.

In Memoriam Mikis Theodorakis

Alexis Sorbas zorba, The Greek

GR/USA 1964, 142 Min, griech./engl. OmU

Alexis Sorbas ist eine Hymne an das Leben, die mit einer der berühmtesten Szenen der Filmgeschichte endet. Michael Cacoyannis hat mit diesem Werk einen der größten Augenblicke des Kinos geschaffen und wurde mit drei Oscars ausgezeichnet. Komponist Mikis Theodorakis wurde vor allem durch die Melodie des Sirtaki-Tanzes weltberühmt.



Regie: Curt Linda
Drehbuch: Curt Linda nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Otfried Preußler
Kamera: Marilena Voicu

Das kleine Gespenst

BRD 1992, 86 Min, dt. OF, ab 4 Jahren

Auf Burg Eulenstein haust seit uralten Zeiten ein Gespenst, das sich nichts sehnlicher wünscht, als einmal die Welt am Tage zu sehen. Ein liebevoll animierter Film des Kinderbuchklassikers von Otfried Preußler in einer neu restaurierten Fassung!

Mo 1. | So 7. | So 28. Nov.

Regie: Kim Strobl
Drehbuch: Kim Strobl, Milan Dor
Kamera: Stefan Biebl
Musik: Karwan Marouf
Mit: Felice Ahrens, Florian Lukas, Maxi Warwel, Emilia Warenski, Samuel Girardi, Valentin Schreyer

Madison Ungebremste Girlpower

AT/DE 2020, 87 Min, dt. OF

Die 13-jährige Madison ist Rennradprofi. Ein unfreiwilliger Urlaub mit der Mutter in den Tiroler Bergen zwingt das ehrgeizige Mädchen dazu, seinen Trainingsplan aufzugeben, das Rennrad gegen ein Mountainbike zu tauschen und sich in ein unvergessliches Sommerabenteuer zu stürzen. Ein spannender Film voller Girlpower übers Erwachsenwerden und sportlichen Ehrgeiz.

Sa 6. | Sa 27. November

FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE

Kasperl im Kino - LIVE Kasperl trifft Kribbel-Krabbel & Zippel-Zappel

Die beiden Gespensterchen Kribbel-Krabbel und Zippel-Zappel wohnen in einer wunderschönen Burg. Eigentlich sind sie ja ganz glücklich. Nur will niemand so recht daran glauben, dass es sie gibt. Deshalb lassen sie es so richtig gespenstern. Kasperl und Strolchi staunen nicht schlecht, als sie einen Gespenstertanz sehen!

Di 2. | Do 4.
 Di 9. | Do 25.
 November
 jeweils 15:00

Dauer:
 40 Min

KARTEN-HOTLINE: 0660-46 100 30

Großes Kino beim Bergfilmfestival

Beim Bergfilm scheiden sich die Geister. Die einen kommen nur deshalb an den Giselakai, die anderen machen zur Festivalzeit einen großen Bogen um DAS KINO. Zeit, diesen Bann zu brechen. Aktuelle Bergfilme erzählen nicht nur Geschichten für Bergbegeisterte, sie verhandeln Themen, die uns alle betreffen: das Menschsein, unerfüllte Bedürfnisse, ein Ausbrechen aus dem Alltag – großes Kino eben!

Fast 30 Berg- und Abenteuerfilme aus 12 Ländern der Welt, darunter 15 Österreichpremierer mit internationalen Gästen, zeugen von der großen Bandbreite des Genres und einer markanten Veränderung der Erzählperspektive: Die Zeit der männlichen Helden im Kampf mit dem Gipfel ist endgültig vorbei. Im Vordergrund stehen heute starke Frauen, große Emotionen, ein intensives Gemeinschaftsgefühl, aber auch Ironie, eine gewisse Leichtigkeit und nicht zuletzt großer Respekt im Umgang mit den Naturgewalten.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl der filmischen Höhepunkte. Lassen Sie sich ein auf das Abenteuer Berg, auf das Abenteuer Film, schauen Sie sich das an!

Martin Hasenöhrl
 Leiter des Bergfilmfestivals

© Mike Luengner



© Jeremy Bernard



© Neuer Not Collective



© Wendie Prass

ÖSTERREICHPREMIERE**Regie:** Stephan Wieser**FILM & GESPRÄCH G3: MIT DEM FAHRRAD NACH NIZZA****Three Peaks & In Between**

DE 2020, 64 Min, dt. OF

Jana Kesenheimer ist keine, der schnell Tränen kommen. Und es machen ihr auch Schmerzen keine Sorgen. Irgendwann tat dann auch immer irgendetwas weh. Aber das verging im Takt der Kilometer. Wenn sich Tag und Nacht auflösen, fliegt die Anstrengung davon, das Hirn beginnt eine andere Richtung einzuschlagen.

Wien–Nizza. Das ist ihr Ziel. 2000 Kilometer mit dem Fahrrad, einmal über und entlang der Alpen auf einer Strecke, die jeder selbst wählen kann. Die Kamera gnadenlos, immer ganz nahe dran, gerade in Grenzsituationen: „In solchen Momenten bist du aber so erschöpft, dass du nicht daran denkst, dass jetzt die ganze Welt zuschauen könnte.“

Di 16. November 20:00
Jana Kesenheimer & Stephan Wieser zu Gast

Sa 20. November 17:30

ÖSTERREICHPREMIERE**Regie:** Eric Crosland**FILM & GESPRÄCH G5: SKIFAHRER DES UNMÖGLICHEN****La Liste II Alles oder Nichts**

AT/CA 2021, 75 Min, OmU

„Ich schieße nicht kopflos in Steilwände und gehe immer bis an die Grenze“, erklärt Jérémie Heitz. Die Alpen hat der gebürtige Walliser schon auf seine Art erledigt. Jetzt kommt also die Welt. Sylvain Saudan, Jahrgang 1936 und genannt „Skifahrer des Unmöglichen“, gab den Anstoß. Heitz hatte 2016 eine Liste mit den berühmtesten Abfahrten der Alpen zusammengestellt. Danach arbeitete er sie rasend ab. Das Ergebnis war der Film *La Liste*, der ihn in der Szene zum Star machte.

Für Teil zwei brechen Heitz und sein Partner Sam Anthamatten zu den höchsten Gebirgen der Welt auf. Doch selbst die besten und mutigsten Steilwandskifahrer der Welt erkennen am Ende, dass nicht immer alles gehen muss.

Fr 19. November 20:00
Jérémie Heitz, Sam Anthamatten & Produzent Florian Moser zu Gast

Sa 20. November 18:00

Wild Love**Regie:** Paul Autric**Slack Sisters****Regie:** Kelly und Jefe Greenheart**ÖSTERREICHPREMIERE****Pretty Strong****Regie:** Colette McInerney**Do 11.** 18:00**Fr 12.** 19:30**Di 16.** 18:00**Fr 19.** 18:00**Sa 20.** 15:30**So 21.** 18:00**November****Between Walls****Regie:** Jakob Schweighofer, Simon Platzer, Johannes Hoffmann**ÖSTERREICHPREMIERE****Cholitas****Regie:** Jaime Murciego, Pablo Iraburu**Fr 12.** 18:00**So 14.** 15:30**Mo 15.** 16:00**Do 18.** 20:00**Fr 19.** 17:30**So 21.** 11:00**November****PROGRAMM 1: ZIEMLICH STARK****Wild Love** FR 2020, 6 Min, ohne Sprache**Slack Sisters** US 2020, 4 Min, OmU**Pretty Strong** US 2020, 74 Min, OmU

Auch in der Welt der Bergfilme gibt es echte Ausnahmeerscheinungen, eine davon ist *Pretty Strong*, der erste und einzige große Kletterfilm, der von einem rein weiblichen Team produziert wurde. Die Regisseurin dazu: „Das ist kein Film über das Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern, die Sexualisierung von Frauen, oder darüber, wie es ist, seine Periode im Klettergarten zu kriegen, sondern ein Kletterfilm über Frauen, gedreht von Frauen, gemacht für alle.“

Und sie hat recht mit ihrem Urteil. *Pretty Strong* ist stark, lustig, unterhaltsam, einfach anders. Der Film begleitet nicht nur acht der stärksten Kletterinnen der Welt, er rückt Frauen ins Zentrum, die ‚richtige Typen‘ sind, ‚badass women‘.

PROGRAMM 2: FRAUENPOWER**Between Walls** AT 2020, 2 Min, ohne Sprache**Cholitas** ES 2020, 82 Min, span. OmU

Nach über 30 Publikumspreisen bei Festivals auf der ganzen Welt ist es höchste Zeit, dass die *Cholitas* endlich in Salzburg zu sehen sind. Als „Cholitas“ bezeichnen sich indigene bolivianische und peruanische Frauen. Ihre typische Kleidung besteht aus einem Überrock, bis zu 10 Unterröcken, einem Schultertuch und dem typischen Hut. In dieser Montur besteigen fünf Freundinnen den 6.961 Meter hohen Aconcagua. Ein Befreiungsschlag: „Für uns ist das mehr als nur eine Gipfelbesteigung. Wir sind mutige Frauen, die am Berg einen Raum finden wollen, um uns frei, glücklich und lebendig zu fühlen.“ Welche Rolle dabei Kokablätter und Alkohol spielen, sehen Sie in diesem inspirierenden Dokumentarfilm.

**ÖSTERREICHPREMIERE**

Regie: Renan Ozturk,
Freddie Wilkinson

Fr 12. 15:30
Sa 13. 16:00
So 14. 17:30
Mo 15. 19:30
Mi 17. 18:00
Fr 19. 15:30
So 21. 20:00
November

PROGRAMM 5: KLETTERN IN ALASKA

The Sanctity of Space

US 2021, 102 Min, OmU

The Sanctity of Space folgt den drei Profikletterern Renan Ozturk, Freddie Wilkinson und Zack Smith auf den Spuren des legendären Bergsteigers, Alaska-Entdeckers und Flug-Fotografen Bradford Washburn. Inspiriert von Washburns 75 Jahre alten Fotografien aus dem Denali-Nationalpark, verwebt der brandneue Dokumentarfilm Washburns außergewöhnliche Geschichte mit der Besessenheit des Trios, das abgelegene und schwierig zu besteigende Mooses Tooth-Massiv in Alaska in einem Zug zu durchqueren.

Ein epischer Bergfilm der alten Schule, verpackt in eine moderne Abenteuergeschichte, aber auch ein unvergesslicher Einblick in die Motivation des Entdeckens an sich.

ÖSTERREICHPREMIERE

Regie: Eliza Kubarska

Fr 12. 13:30
Sa 13. 17:30
So 14. 11:00
Mo 15. 18:00
Mi 17. 15:30
Fr 19. 16:00
So 21. 15:30
November

PROGRAMM 6: JANNU OSTWAND

Die Wand der Schatten

CH 2020, 94 Min, OmU

Als eine Sherpa-Familie von einer Gruppe Bergsteiger angefragt wird, eine Expedition in die bisher unbezwungene Ostwand des imposanten Kumbhakarna, auch bekannt als Jannu, in Nepal anzuführen, steht sie vor einem Dilemma. Der Gipfel gilt in der lokalen Kirant-Religion als heiliger Berg, der nicht bestiegen werden darf. Der Vater möchte mit der Expedition das nötige Geld für die Ausbildung seines Sohnes verdienen. Die Mutter ist dagegen, doch um ihrem Sohn den Traum vom Arztberuf zu ermöglichen, willigt sie schließlich ein.

Die polnische Regisseurin Eliza Kubarska hat in den letzten Jahren eine Reihe von Bergfilmen gedreht, die sich durch eine klare Haltung mit hohem künstlerischem Anspruch auszeichnen.

Regie: Thomas Tielsch

Fr 12. 16:00
Di 16. 17:30
Do 18. 15:30
Fr 19. 13:30
So 21. 11:30
November

Regie: Andreas Buciuman,
Dominik Bochis

Sa 13. 15:30
So 14. 13:30
Di 16. 15:30
Mi 17. 19:30
Do 18. 16:00
November

PROGRAMM 10: DIE LETZTEN NATURVÖLKER

An den Rändern der Welt

DE 2020, 88 Min, dt. OF

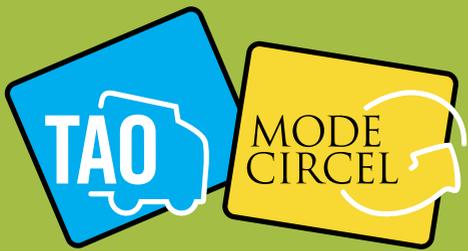
An den Rändern der uns bekannten Welt leben die letzten indigenen Gemeinschaften – fernab der Zivilisation, und doch betroffen von ihren Folgen. Bevor diese Lebensweisen dem stetigen Vordringen der Globalisierung weichen müssen, ist der Fotograf und Greenpeace-Aktivist Markus Mauthe zu ihnen gereist. Vom Südsudan und Äthiopien zu den Seenomaden nach Malaysia und den Indigenen im brasilianischen Mato Grosso, die angefangen haben, sich gegen die Zerstörung ihres Lebensraums zu wehren. Das Ergebnis ist ein Film mit nahen, unverstellten Begegnungen in betörend schönen Bildern – und ein Appell für den Erhalt jener Lebenswelten, die ohne unser entschlossenes Umdenken und Handeln dem Untergang geweiht sind.

PROGRAMM 12: RADLN UM DIE WELT

Austria2Australia

AT 2020, 88 Min, dt. OF

Die beiden oberösterreichischen Hobby-Radler Andreas und Dominik haben einen verwegenen Plan: Sie wollen mit ihren Rädern von Österreich nach Australien fahren, um die Welt zu erkunden. Die beiden tauschen ihren Alltag gegen ein Nomaden-Dasein, lassen Beruf, Freunde und Familie für ein Jahr voller Abenteuer hinter sich. Abgesehen von der Passage über das Meer wollen sie 18.000 km durch neunzehn Länder einzig und allein mit dem Fahrrad zurücklegen. Und sie sind hochmotiviert! Aber reicht diese Motivation bis zum Ende, um alle Strapazen und Widrigkeiten durchzustehen? Das Herzensprojekt des Oscar-Preisträgers Josef Aichholzer ist keine Hochglanz-Doku, sondern ehrlich, rau, nicht beschönigend – einfach zwei Freunde auf großem Abenteuer.



Besuchen Sie unsere Second-Hand-Shops

Bunte Vielfalt an gut erhaltener Kleidung, Schuhe, Möbel, Bücher sowie Hausrat und dergleichen zu fairen Preisen

Salzburg
Roseggerstraße 19
Teisenberggasse 25
Aigner Straße 78

Hallein
Wiesengasse 1

www.soziale-arbeit.at

SCHMUGGLER

Cafe Kneipe

www.schmuggler.eu

AK 100
JAHRE
GERECHTIGKEIT

Gerechtigkeit lässt nicht nach.

Besonders in Krisenzeiten braucht es jemanden, der darauf schaut, dass es gerecht zugeht. Jetzt geht es darum, Österreich neu zu starten und die Menschen, die täglich daran mitarbeiten, zu stärken. Für sie setzt sich die Arbeiterkammer mit aller Kraft ein.

Vor der Krise, während der Krise und auch nach der Krise.

ARBEITERKAMMER.AT/NEUSTARTEN #FÜRIMMER



Die Biobäuerinnen & Biobauern

Bio.
Gut für uns.
Gut fürs Klima.

BIO AUSTRIA-Mitglied
Familie Brandtner aus Oberösterreich



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus
LE 14-20
Erwachsenenbildung
Landwirtschaftliche
Berufshilfen
Europäische
Erwachsenenbildung



PROGRAMM-ABO

Wollen Sie das neue Kinoprogramm per Post nach Hause?

Gerne schicken wir Ihnen die Broschüre für ein Jahr gegen einen Sponsoring-Beitrag von € 18 (Inland) bzw. € 20 (Ausland). Wir bitten Sie, den Beitrag auf folgendes Konto zu überweisen:

SALZBURGER SPARKASSE
IBAN: AT89 2040 4000 0001 6303
BIC: SBGSAT25XXX

Sie können natürlich auch direkt an der Kinokasse einzahlen.

DAS KINO Mitgliedschaft

Informationen & Mitgliedschaft an der Kinokasse bzw. office@daskino.at

Freier Eintritt bei Premieren mit Filmschaffenden, Previews, Filmreihen, Filmclub-Abende und Gratiszusendung des Kinoprogramms!

Mitglieder-Bonus im November

Freier Eintritt bei folgenden Filmen:

À bout de souffle 2. 11.

Walchensee Forever 3. 11.

Brass On 4. 11.

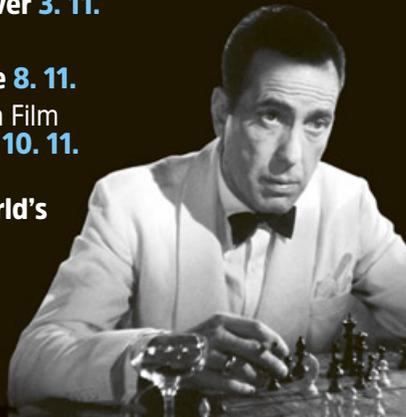
Ich atme, ich filme 8. 11.

Wo ich wohne. Ein Film über Ilse Aichinger 10. 11.

What You Gonna Do When The World's On Fire? 22. 11.

The Human Voice 30.11.

Bitte reservieren Sie Ihre Karten online!



DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Kontakt: office@daskino.at
Tel. 0662/873100-11 (Büro)

Tel. 0662/873100-15 (Kinokasse zu den Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten: 30 Minuten vor dem ersten Film

Barrierefrei: Foyer, Saal & Toilette (neben Kinokasse)

SNCARD
mit SN-Card ermäßigt € 8 jeden Montag um € 6



Österreichische Filme für zuhause und unterwegs
Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:
Salzburger Filmkulturzentrum
DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg
Leitung & Geschäftsführung: Mag.ª Renate Wurm
Vorstandsvorsitzender: Dr. Thomas Steinmaurer
Texte & Redaktion: MMag.ª Sigrid Gruber
Gestaltung/Satz: Eric Pratter
Druck: Druckerei Roser

Fotolegende/Bildrechte:
Alle Filmsujets: © Filmverleih

FÖRDERER

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



PARTNER

Salzburger Nachrichten



DAS KINO IST MITGLIED





ABENTEUER **FILM**
BERG 2021

27. BERGFILMFESTIVAL
10.-21. NOVEMBER
IM DAS KINO SALZBURG

DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM